gemeinde steffisburg

Beschluss Grosser Gemeinderat

2013-80 Interpellation der SP/Grüne-Fraktion betr. "Umgang mit sozialen Medien an den Schulen" (2013/13); Beantwortung

Traktandum 15, Sitzung 5 vom 11. Oktober 2013

Registratur

10.061.003 Interpellationen
62.604 Medien

Ausgangslage

An der Sitzung des Grossen Gemeinderates vom 23. August 2013 reichte die SP/Grüne-Fraktion eine Interpellation mit dem Titel „Umgang mit sozialen Medien an den Schulen" (2013/13) ein.

Begehren

1. *Gibt es in der Schule Steffisburg ein Merkblatt oder Informationen für Lehrkräfte und Schüler betreffend Umgang mit sozialen Medien und externen Speichermöglichkeiten (Facebook, Dropbox etc.)?*
2. *Werden solche technische Möglichkeiten zum Austausch von Daten innerhalb der Kollegien zwischen Lehrkräften und zwischen Schülern genutzt?*
3. *Verfügt die Erziehungsdirektion des Kantons Bern über entsprechende Leitfäden und wenn ja, sind diese verbindlich?*
4. *Besteht bei der Erziehungsdirektion des Kantons Bern eine allfällige Fachgruppe und wenn ja, sind Fachleute der Gemeinde Steffisburg beteiligt?*
5. *Falls eine solche Fachgruppe nicht existiert ist die Abteilung Bildung bereit, eine solche beim Kantons zu fordern?*

Der Gemeinderat hat die Interpellation am 26. August 2013 der Abteilung Bildung zur Stellungnahme zugewiesen.

Stellungnahme Gemeinderat

Für die Erziehung im Umgang mit sozialen Medien und externen Speichermöglichkeiten sind in erster Linie die Eltern verantwortlich. Sie bestimmen zu welchen elektronischen Plattformen ihre Kinder Zugang haben und in welchem Umfang. Die Erfahrung zeigt, dass die Verantwortung sehr unterschiedlich wahrgenommen wird. Die Schule hat einen unterstützenden erzieherischen Auftrag in der Medienerziehung.

Frage 1: Gibt es in der Schule Steffisburg ein Merkblatt oder Informationen für Lehrkräfte und Schüler betreffend Umgang mit sozialen Medien und externen Speichermöglichkeiten (Facebook, Dropbox etc.)?

Der Umgang mit sozialen Medien und externen Speichermöglichkeiten wird an der Schule Steffisburg wie folgt vermittelt:

- An der Oberstufe werden gemeinsam mit der Kantonspolizei und der Schulsozialarbeit Workshops und verschiedene Lektionen im Rahmen der Gewaltprävention zu den Themen „Mobbing und Cybermobbing" mit den Lehrpersonen und Schülerinnen und Schülern der 7. Klassen durchgeführt. Die Eltern werden anlässlich eines Elternabends umfassend über die Inhalte informiert.

- Bei Bedarf hilft die Schulsozialarbeit zusätzlich in einzelnen Klassen bei der Aufklärung und Bearbeitung der Thematik und stellt der Schule Unterrichtsangebote zur Verfügung.

- Viele Informationen, Broschüren und Merkblätter können im Internet bezogen werden. Die Erziehungsdirektion weist auf ihrer Homepage unter der Rubrik "Ethik und soziale Auswirkungen von Medien und ICT" auf entsprechende Dokumente hin.

- Im Lehrplan für die Volksschule des Kantons Bern (1995) werden der Schulstoff für die Informations- und Kommunikationstechnologien (ICT; Informatik) sowie die Medienerziehung festgelegt. Für diesen Unterricht wird unter anderem auch das Unterrichtsmaterial von den empfohlenen Homepages der Erziehungsdirektion bezogen. Im Lehrplan 21 wird diese Thematik zusätzliches Gewicht erhalten.

Höchhusweg 5 - 3612 Steffisburg
Telefon 033 439 43 03 - Fax 033 439 44 45
praesidiales@steffisburg.ch - www.steffisburg.ch

Die Schulleitungskonferenz hat die Problematik im Umgang mit elektronischen Medien erkannt und eine stufenübergreifende Arbeitsgruppe mit Vertretern aus der Primarschule und Oberstufe, von ICT-Verantwortlichen, sowie Schulleitung und Schulhausleitung gebildet.

Das Ziel der Arbeitsgruppe ist die Erarbeitung eines Konzepts "Medienerziehung und Medienbildung Zukunft", welches per Schuljahr 2014 umgesetzt werden soll. Der Elternrat beschäftigt sich ebenfalls mit dem Thema „Umgang mit sozialen Medien".

Der Zugang zu den sozialen Netzwerken ist in den Volksschulen technisch offen und gestattet.

In Schulhausordnungen der Primarschule und Oberstufe wird der Umgang mit dem Handy teilweise definiert. Es gibt kein Merkblatt oder Informationen in Papierform. Zurzeit erarbeitet die Abteilung Bildung ein Informations- und Kommunikationskonzept für die Schule, in welchem auch der Umgang mit sozialen Medien ein Thema sein wird.

Frage 2: Werden solche technische Möglichkeiten zum Austausch von Daten innerhalb der Kollegien zwischen Lehrkräften und zwischen Schülern genutzt?

Bei den externen Speichermöglichkeiten (Dropbox, iCloud, Skydrive, ect.) gibt es klar definierte Regeln (Art. 4, Abs. 4 und 5, Weisungen betreffend die Benützung der Informatik-Infrastruktur der Volksschule Steffisburg für Benutzerinnen und Benutzer).

Es dürfen keine Programme und Dienste verwendet werden, die Daten automatisiert mit nicht schuleigenen Datenspeichern synchronisieren. Dasselbe gilt in umgekehrter Folge.

Für den sicheren Transport bzw. Transfer von sensiblen Daten und die Anwendung sowie Einhaltung der Datenschutzbestimmungen ist jede Benutzerin und jeder Benutzer selbst verantwortlich.

Dropbox wird in einzelnen Schulen von den Lehrpersonen genutzt. Dropbox ist heute offen, aber der Sychronisationsclient ist strikt verboten. Die Benutzung zwischen Lehrpersonen und Schülern sowie unter den Schülerinnen und Schülern ist ebenfalls untersagt. Im Weiteren sind die meisten grossen Onlinespeicher per Firewall gesperrt. Wenn ein Onlinespeicher benötigt wird, wird jeder Fall einzeln begutachtet.

Frage 3: Verfügt die Erziehungsdirektion des Kantons Bern über entsprechende Leitfäden und wenn ja, sind diese verbindlich?

Die Erziehungsdirektion ist sich bewusst, dass das Internet als wichtiger Teil unserer Gesellschaft auch in die Schule gehört und Schüler und Schülerinnen lernen müssen, mit diesen neuen Technologien, deren Entwicklung, Möglichkeiten und Gefahren umzugehen und sie kritisch zu reflektieren. Da diese neuen Möglichkeiten sowohl produktiv als auch kontraproduktiv genutzt werden können, haben in diesem Bereich die Schulen zusammen mit den Eltern eine herausfordernde Aufgabe zu leisten. Die Erziehungsdirektion weist deshalb auf ihrer Internetseite unter der Rubrik "Kindergarten & Volksschule / Schulleitungen / Lehrpersonen / ICT an den Schulen / Ethik und soziale Auswirkungen von Medien und ICT" auf sehr gute Homepages zu diesem Thema hin. Diese liefern praktische Hinweise und Hilfen für Lehrpersonen und Eltern. Die Erziehungsdirektion verzichtet deshalb auf verbindliche Leitfäden.

Folgende Seiten bieten ausführliche und fundierte Unterstützung zum Thema „Umgang mit sozialen Medien an den Schulen":

educa.Guides ICT und Ethik
Dieser gibt konkrete und praktische Hinweise dafür, wie Schulen eine eigene Kultur der verantwortlichen Nutzung neuer Informations- und Kommunikationstechnologien (kurz: ICT) entwickeln können.

Elternet.ch
Unterstützt Eltern in der Medienerziehung.

Höchhusweg 5 – 3612 Steffisburg
Telefon 033 439 43 03 – Fax 033 439 44 45
praesidiales@steffisburg.ch - www.steffisburg.ch

enter Online - Internetratgeber für Eltern von Swisscom
Kinder und Jugendliche nutzen Internet und Handy rege und oft unbeobachtet. Die meisten Eltern haben keinen Zutritt in die Online-Welt ihrer Kinder. Was machen Jugendliche wirklich online? enter Online zeigt es den Eltern und bietet Hilfestellung zum Thema Jugendmedienschutz.

SchoolNetGuides – Gesellschaft von Swisscom
Das persönliche Privatleben via Blogs, Chats und soziale Netzwerke preiszugeben, ist zurzeit ein grosser Trend im Internet. Die Interaktion zwischen verschiedenen Internetnutzern kann aber auch zu Missbräuchen und Gefahren für Kinder führen. Die Seite bietet Eltern Informationen wie sie ihre Kinder schützen und für die Risiken sensibilisieren, die von derartigen Websites ausgehen.

Ratgeber Eltern und Pädagogen von Swisscom
Dieser bietet viele Hinweise für Beratungen und Links für Eltern und Pädagogen zum Thema „Umgang mit sozialen Medien".

Pro Juventute Medienprofis
Angebot von vierstündigen Medien-Workshops für Mittelstufen- und Oberstufenklassen. Chancen und Risiken der neuen Medien werden thematisiert. Zweistündige Elternveranstaltungen sind ebenfalls im Angebot. Merkblätter fassen die wichtigsten Empfehlungen zusammen.

Berner Gesundheit – Neue Medien
Fachpersonen stellen bei der Planung und Umsetzung von Präventionsmassnahmen die Stärkung der Erziehungskompetenzen von Eltern, Lehrpersonen und weiteren Bezugspersonen ins Zentrum. Die Berner Gesundheit hat im Auftrag der Gesundheits- und Fürsorgedirektion des Kantons Bern im Jahr 2011/12 das Projekt "Cybersm@rt.ch" realisiert. Auf der Homepage werden diverse Unterlagen, Broschüren, Leitfäden und Unterrichtsmaterial für Eltern, Kinder und Lehrpersonen angeboten.

Jugendschutz.net – Jugendschutz im Internet
Die Verantwortlichen kontrollieren das Internet und sorgen für die Einhaltung des Jugendschutzes.

Webseite der Schweizerischen Kriminalprävention
Diese bietet viele Informationen für die sicherere Nutzung des Internets. Einige Informationen können entweder von der Website heruntergeladen oder in gedruckter Form kostenlos bestellt werden.

Tipps für Jugendliche „Internet, Facebook, msn & Co."
Der Flyer vom Amt für Volksschule des Kantons St. Gallen bietet Tipps für Jugendliche im Zusammenhang mit der Nutzung neuer Medien.

klicksafe.de
Die Website bietet gute Materialien zu ICT und Ethik z. B. Cybermobbing. Der Link führt zu einer Übersicht der abgedeckten Themen.

Schau genau was im Internet ab geht
Auf dieser Website der Stadt Zürich finden sich ausführliche Informationen zum Thema sowie verschiedene Hilfsmittel (wie zum Beispiel Kinderschutz-Software) zum Herunterladen.

security4kids.ch
Informationen für Eltern, Lehrpersonen, Kinder und Jugendliche. Themen für Eltern: Belästigungen im Netz, Gefahren im Chat, Facebook und Co., Rechtliche Aspekte, Sicherer PC, Vertrauen aufbauen. Themen für Lehrpersonen: Sicherheitslektionen, Informationsabende für Eltern.

Diese Plattformen sind der Schule Steffisburg bekannt.

Frage 4: Besteht bei der Erziehungsdirektion des Kantons Bern eine allfällige Fachgruppe und wenn ja, sind Fachleute der Gemeinde Steffisburg beteiligt?

Bei der Erziehungsdirektion besteht seit mehreren Jahren die Fachgruppe "ICT für das Amt für Kindergarten, Volksschule und Beratung" (ICT für AKVB). In der Fachgruppe sind Personen von der Pädagogischen Hochschule (Bereiche Grundausbildung, Weiterbildung und Schulinformatik), aus dem Schulinspektorat, aus der Kommission für Lehrplan- und Lehrmittelfragen sowie Lehrpersonen vertreten. Aus Steffisburg ist keine Fachperson vertreten.

Höchhusweg 5 – 3612 Steffisburg
Telefon 033 439 43 03 – Fax 033 439 44 45
praesidiales@steffisburg.ch - www.steffisburg.ch

Die Fachgruppe "ICT für AKVB" ist unter anderem verantwortlich für die Rubrik "Ethik und soziale Auswirkungen von Medien und ICT". Da schon sehr viele Merkblätter und Dokumente zum Thema „Umgang mit sozialen Medien an den Schulen" im Internet zugänglich sind, macht es aus Sicht der Arbeitsgruppe keinen Sinn, zusätzliche Leitfäden zu erstellen.
Auch ist die Thematik dauernden Veränderungen unterworfen. Die Erziehungsdirektion beschränkt sich deshalb darauf, auf pädagogisch wichtige Homepages bzw. auf gut dokumentiert Unterlagen hinzuweisen (siehe Punkt 3).

Frage 5: Falls eine solche Fachgruppe nicht existiert ist die Abteilung Bildung bereit, eine solche beim Kanton zu fordern?

Da bereits eine Fachgruppe existiert, ist dieser Schritt nicht nötig.

Erklärung Interpellant

1. Der Interpellant und Erstunterzeichner, Peter Jordi, erklärt sich von der Antwort zur Interpellation der SP/Grüne-Fraktion betr. „Umgang mit sozialen Medien an den Schulen" (2013/13) als **befriedigt**.
2. Eröffnung an:
   - Hans Ulrich Grossniklaus, Departementsvorsteher Bildung
   - Bildung
   - Präsidiales (10.061.003)

Für die Richtigkeit

Grosser Gemeinderat Steffisburg
Gemeindeschreiber

Rolf Zeller

Steffisburg, 13. Dezember 2013 mn

Höchhusweg 5 – 3612 Steffisburg
Telefon 033 439 43 03 – Fax 033 439 44 45
praesidiales@steffisburg.ch - www.steffisburg.ch